



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

In dem Projekt „Job-Skill Mismatch von hochqualifizierten Migranten“ (finanziert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft) am Institut für Soziologie, Professur für Grundlagen der Sozialwissenschaften, der Georg-August-Universität Göttingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ wissenschaftlichen Mitarbeiters

mit 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (26 Stunden/Woche), befristet für die Dauer von 36 Monaten, zu besetzen. Die Entgeltzahlung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13 TV-L**.

Untersucht werden in diesem Projekt die Gründe, warum hochqualifizierte Migranten, selbst nach einer Anpassungsphase auf dem Arbeitsmarkt des Einwanderungslandes, eine erhöhte Tendenz dazu haben, eine Diskrepanz zwischen Arbeitsanforderungen und Qualifikation (*job-skill mismatch*) zu erfahren. Basiert auf eine Mehrebenenanalyse der EU-Labour Force Survey setzt sich dieses Forschungsprojekt aus einem vergleichenden Ansatz auf der Mikroebene (u.a. Unterschiede je nach Herkunftsland und Aufenthaltsstatus), der Mesoebene (Unterschiede zwischen Arbeitsmarktsektoren), und der Makroebene (Unterschiede zwischen Einwanderungsländern) zusammen.

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit an der theoretischen und methodischen Konzeptionierung des Projekts
- Auswertung der Labour Force Survey Daten u.a. mit Mehrebenenanalysen
- Mitarbeit an gemeinsamen Publikationen und Präsentationen
- Mitwirkung bei der Organisation wissenschaftlicher Workshops
- Eigene wissenschaftlichen Qualifikation mit dem Ziel der Promotion im Rahmen des Projektes

Ihr Profil

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium auf MA-Niveau in Soziologie (o.ä.) mit überdurchschnittlichem Studienabschluss
- ausgeprägtes Interesse oder erste Erfahrungen in einem der beiden folgenden Bereiche: Migrationssoziologie oder Ungleichheitsforschung
- sehr gute Kenntnisse der multivariaten Statistik (vorteilhaft: Mehrebenenverfahren)
- praktische Erfahrungen im Umgang mit gängigen Statistikprogrammen und die Bereitschaft, diese weiter auszubauen
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit in einem Projektteam, Organisationskompetenz und Innovationsbereitschaft
- sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch (Wort und Schrift)

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 12.09.2018 in elektronischer Form in einem PDF-Dokument zusammengefasst an: bewerbungen-soziologie@uni-goettingen.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Céline Teney auch unter dieser Adresse zur Verfügung.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie unter <https://www.uni-goettingen.de/hinweisdsghvo>.